

Modulkatalog Lehramt Regelschule JM Erweiterungsprüfung

169 Ethik

PO-Version 2010

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------|---|----|
| | Erläuterungen zum Modulkatalog | 3 |
| BA_RW_RG1 | Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum | 4 |
| BA_RW_RG2 | Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum | 7 |
| BA_RW_RG3 | Spezielle Religionsgeschichte III: Islam | 10 |
| BA_RW_RG4 | Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen | 12 |
| BA_RW_RG5 | Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus | 15 |
| BA_RW_RG6 | Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus | 18 |
| BA_RW_SY1 | Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie | 21 |
| BA_RW_SY2 | Mensch und Gemeinschaft | 23 |
| BA_RW_SY3 | Beginn und Zielausrichtungen von Religionen | 25 |
| BA_RW_SY4 | Umwelt, Natur und Ethik | 27 |
| BA_RW_SY5 | Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen | 29 |
| BA_RW_SY6 | Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen | 31 |
| BA-Phi 1.1 | Einführung in die Philosophie | 33 |
| BA-Phi 1.2 | Logik und Argumentationslehre | 35 |
| BA-Phi 2.1 | Praktische Philosophie | 37 |
| BA-Phi 2.2 | Theoretische Philosophie | 39 |
| BA-Phi 3.1 | Geschichte der Philosophie | 41 |
| BA-Phi 3.2 | Fachübergreifende Themen der Philosophie | 43 |
| BA-Phi 3.5 | Philosophie auf Latein (Philosophisches Latein 2) | 45 |
| BASOZ 21 | Soziologische Theorie I | 47 |
| LA-Phi 1.1 | Fachdidaktische Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts | 49 |
| LA-Phi 2.1 | Religionsphilosophie I | 50 |
| LA-Phi 2.2 | Religionsphilosophie II | 51 |
| LA-Phi 3.1 | Philosophisches Schreiben und Argumentieren für Lehrkräfte | 52 |
| LA-Phi 3.2 | Schwerpunkt I | 54 |
| LA-Phi 3.3 | Schwerpunkt II | 55 |
| LASOZ 0.4 | Grundlagen der theoretischen Soziologie | 56 |
| LR-Phi 5.1 | Vorbereitungsmodul I: schriftliche Prüfung | 57 |

| | | |
|-------------------|---|-----------|
| LR-Phi 5.2 | Vorbereitungsmodul II: mündliche Prüfung | 59 |
| LR-Phi 5.3 | Vorbereitungsmodul III: Fachdidaktik | 61 |
| POL 220-1 | Vorlesungsmodul Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte | 62 |
| The Chr1 | Das Christentum - Grundlagen und kulturelle Wirkungen | 64 |
| | Abkürzungen | 66 |

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Erläuterungen zum Modulkatalog

Endnotenrelevant sind alle Pflichtmodule (35 LP) sowie alle Wahlpflichtmodule, die im jeweiligen Studienverlauf in den entsprechenden Bereichen "Vertiefende Studien" (5 LP) und "Theologie, Religionswissenschaft und Philosophie" (5 LP) gewählt werden. Als Pflichtmodule gelten: BA-Phi 1.1 (Einführung in die Philosophie, 10 LP), BA-2.1 (Praktische Philosophie, 10 LP), BA-2.2 (Theoretische Philosophie, 10 LP), LA-Phi 1.1 (Fachdidaktische Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts, 5 LP). Dazu kommen die Vorbereitungsmodule für die Erweiterungsprüfung im Umfang von 15 LP .

| Modul BA_RW_RG1 Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum | |
|--|---|
| Modulcode | BA_RW_RG1 |
| Modultitel (deutsch) | Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum |
| Modultitel (englisch) | Special History of Religions I: Judaism |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Wintersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h 60 h 240 h |

| | |
|---|--|
| Inhalte | <p>Das Modul stellt die Religion des Judentums besonders nach der Zeitwende auf der Basis zentraler Quellentexte in seinen Glaubenslehren, seiner Denkweise, Kultur, Ritualistik bis einschließlich der Trennung und Gestaltung in Reform- und orthodoxes Judentum dar. Themenfelder sind dabei z. B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Religionsgeschichte des Judentums nach der Zeitenwende und Gegenwartsgeschichte 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Judentums bis in die Gegenwart 3. Heilige Schriften des Judentums <p>Somit bietet das Modul den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums. |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen des Judentums nach der Zeitenwende bis in die Gegenwart - erarbeiten sich Kenntnis der Grundlagen des Judentums aus seinem Selbstverständnis und werden befähigt, klassisch jüdische Argumentations und Denkweisen nachzuvollziehen - erfassen die Charakteristiken spezifischer jüdischer Positionsbildungen und geschichtlicher Epochen - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d.h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Judentums und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen. <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100% |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde. |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_RG2 Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum | |
|--|--|
| Modulcode | BA_RW_RG2 |
| Modultitel (deutsch) | Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum |
| Modultitel (englisch) | Special History of Religions II: Christianity |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|--|
| Inhalte | <p>Das Modul behandelt das Judentum zur Zeit Jesu und seine spezifische Botschaft, die Konstituierung des Christentums als eigenständige Religion, Gestaltungen des Glaubens(bekenntnisses), Geschichte der Theologie und Kirche, die Rolle des Christentums in der gegenwärtigen Gesellschaft, Gestaltungen der aktuellen christlichen Theologie als Antworten auf die Fragen der Zeit.</p> <p>Themenfelder sind dabei z. B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Religionsgeschichte des Christentums bis zur Gegenwart 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Christentums bis in die Gegenwart 3. Die Bibel / Religiöse und Theologische Schriften <p>Somit bietet das Modul den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums. |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen des Christentums bis in die Gegenwart - entwickeln Verständnis, wie das Christentum zur eigenständigen Religion wurde und sich im Laufe der zwei Jahrtausende spezifisch gestaltet und modifiziert hat - erarbeiten sich Kenntnis der Inhalte des christlichen Glaubens, der Rituale, und der unterschiedlichen Konfessionen - erhalten einen Eindruck von der Vielfalt der Quelleninterpretation (Bibel, besonders Neues Testament) und die historisch-kritische Methode - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d.h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Christentums und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen. <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100% |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde. |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_RG3 Spezielle Religionsgeschichte III: Islam | |
|---|--|
| Modulcode | BA_RW_RG3 |
| Modultitel (deutsch) | Spezielle Religionsgeschichte III: Islam |
| Modultitel (englisch) | Special History of Religions III: Islam |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Wintersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|--|
| Inhalte | <p>Das Modul stellt den Islam in seinen Glaubensinhalten, seiner Geschichte, seinen Schulrichtungen und Verpflichtungen, ausgehend vom Koran dar. Es werden im Weiteren aktuelle Themen behandelt, z. B. die gegenwärtige Situation des Islams in der Welt, bzw. in Deutschland und Europa, Vorurteile und kritische Einschätzungen, Verhältnis zu anderen Religionen, insbesondere Judentum und Christentum. Themenfelder sind dabei z. B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Religionsgeschichte des Islams bis in die Gegenwart 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Islams bis in die Gegenwart 3. Der Koran / Schrifttum des Islams <p>Somit bietet das Modul den Studierenden grundlegend</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums. |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100% |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II:</p> <p>Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren.</p> <p>181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik:</p> <p>Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.</p> |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_RG4 Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen | |
|--|---|
| Modulcode | BA_RW_RG4 |
| Modultitel (deutsch) | Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen |
| Modultitel (englisch) | Special History of Religions IV: Regionoriented history of religion and inter-religious relations |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | <p>Das Modul behandelt exemplarisch die Religionsgeschichte ausgewählter Regionen einschließlich ihrer neueren und neuesten Geschichte, z. B. der europäischen Religionsgeschichte, der Religionsgeschichte Afrikas, chinesischer Religionsgeschichte u. a. geographischer Einheiten.</p> <p>Religionen bilden in der Religionsgeschichte keine in sich losgelösten Einheiten. Dieses Modul untersucht deshalb schwerpunktmaßig die wechselseitigen Beziehungen der Religionen in bestimmten Regionen untereinander mit etwa folgenden Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche Religionen haben sich auf welche Weise gegenseitig beeinflusst? Wie stehen sie zueinander? Wie trennen sie sich voneinander oder vereinnahmen sich? <p>Somit bietet das Modul den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Möglichkeit, sich in ein regional eingegrenztes Gebiet und seine Religionsgeschichte einzuarbeiten, - ein Arbeitsfeld für die Auseinandersetzung mit Theorien religiöser Interaktion. |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Sensibilität für die regionenspezifischen Besonderheiten von Religionsgeschichte - eignen sich Spezifika regionaler Religionsgeschichte und Mentalitätsgeschichte an konkreten Beispielen an - lernen Religionen in ihren wechselseitigen Einschätzungen kennen und erfassen Argumente der jeweils anderen Religionen und üben dabei einen Perspektivenwechsel wissenschaftlich ein - sind befähigt, Methoden kulturwissenschaftlich-texthermeneutischen Arbeitens an konkreten Beispielen zu ausgewählten Regionen einzusetzen - festigen ihre kulturhermeneutische und interkulturelle Kompetenz und Sensibilität für unterschiedliche Sinnorientierungen - vertiefen ihre Wahrnehmungsfähigkeit und Analysekompetenz zeitgenössischer Ausdrucksformen von Religionen <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100% |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde. |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_RG5 Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus | |
|--|---|
| Modulcode | BA_RW_RG5 |
| Modultitel (deutsch) | Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus |
| Modultitel (englisch) | Special History of Religions V: Hinduism |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Wintersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|--|
| Inhalte | <p>Das Modul vermittelt in seinen Veranstaltungen die Grundlagen des Hinduismus in der vedischen Religion, führt ein in die asketischen Strömungen (auch hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Buddhismus), in die Philosophie, in den klassischen Hinduismus, in die Welt der indischen Rituale, gibt Einblick in die hinduistischen Themen und Interpretationen der Gegenwart und einen Einstieg in die Vielfalt der indischen religiösen Quellenliteratur. Das Modul thematisiert den Hinduismus als gesellschaftlichen Faktor und seine Ausläufer im Westen. Themenfelder sind dabei z. B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Religionsgeschichte des Hinduismus 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Hinduismus bis in die Gegenwart 3. Die heiligen Schriften des Hinduismus <p>Somit bietet das Modul den Studierenden grundlegend</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums. |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen vertiefte Kenntnisse der Religionstraditionen des Hinduismus bis in die Gegenwart - erfassen den Hinduismus in seiner Einheit und seinen divergierenden Ausrichtungen, sowie als Oberbegriff spezifischer Religionen Indiens über die dreitausendjährige Geschichte hinweg - erlangen Zugang zu der Tiefe indischer Denk-, Übungs- und Philosophiesysteme - lernen die Einordnung moderner hinduistischer religiöser Bewegungen - erlernen Interpretationsmöglichkeiten der Welt indischer Bilder, Bauwerke, Texte und Rituale - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit d. h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Hinduismus und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100% |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde. |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_RG6 Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus | |
|---|---|
| Modulcode | BA_RW_RG6 |
| Modultitel (deutsch) | Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus |
| Modultitel (englisch) | Special History of Religions VI: Buddhism |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen indischen Religionen als Grundlage für den Buddhismus, über Siddhartha Gautama als Buddha, sein Leben, seine Lehre, die Schulrichtungen des Buddhismus (Theravada, Mahayana, Vajrayana), Klosterleben, über Rituale und Praxis des Buddhismus, über die Ausbreitung und Themen der Gegenwart.</p> <p>Themenfelder dabei sind z. B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Religionsgeschichte des Buddhismus und einiger Religionen Asiens 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und der verschiedenen Traditionen des Buddhismus bis in die Gegenwart 3. Die heiligen Schriften des Buddhismus <p>Somit bietet das Modul den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein vertiefendes Studium einer konkreten Religion, - ein Arbeitsfeld für die Auseinandersetzung mit Theorien religiöser Interaktion. |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls- besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen der verschiedenen Strömungen im Buddhismus bis in die Gegenwart- erwerben Verständnis für den Sinn der buddhistischen Lehre- erlangen Kenntnis der Inhalte, der Geschichte, den Modifikationen und der Ausbreitung der Buddhismus- werden sensibilisiert für die Fragestellungen des Buddhismus in der Gegenwart und des Buddhismus im Westen- besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d. h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Buddhismus und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen.</p> <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100% |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II:</p> <p>Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren.</p> <p>181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik:</p> <p>Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.</p> |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch

| Modul BA_RW_SY1 Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie | |
|--|--|
| Modulcode | BA_RW_SY1 |
| Modultitel (deutsch) | Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie |
| Modultitel (englisch) | Teaching concepts of religions and philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Wintersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse von Konzepten von Lehre, Philosophie, Geschichte (etwa: indische Philosophie; jüdisches Geschichtsverständnis). Es thematisiert die Transformation religiöser Gedanken im Verlauf der jeweiligen Religionsgeschichte an Beispielen (etwa: das buddhistische Konzept der „Psyche“ etc., Beziehungen zu den Fächern Philosophie und Systematische Theologie; Christologie, Trinitätslehre etc.)</p> <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, verschiedene Konzepte von Lehre, Philosophie, Geschichte nachzu vollziehen und in Beziehung zueinander zu setzen - entwickeln die Fähigkeit zu kritischer Reflexion geistesgeschichtlicher Entwicklungen hinsichtlich ihrer kulturellen Bedingtheit - erwerben Kenntnisse über die geistesgeschichtliche Relevanz religiöser und philosophischer Weltdeutung - entwickeln Problemlösungskompetenzen anhand konkreter Fallbeispiele und systematischer Fragestellungen |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100% |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik:</p> <p>Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.</p> |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_SY2 Mensch und Gemeinschaft | |
|---|---|
| Modulcode | BA_RW_SY2 |
| Modultitel (deutsch) | Mensch und Gemeinschaft |
| Modultitel (englisch) | People and community |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum bzw. über das Gesellschaftsverständnis in den Religionen. Thematisiert werden die Aufgaben von religiösen Spezialisten (z. B. Priester, Kultverantwortliche, Heilige) und ihre Funktionen innerhalb der Religionsgemeinschaft. Behandelt werden außerdem spezielle Gesellschaftssysteme, wie das indische (Varna)Kastensystem, und Fragen nach Geschlechtlichkeit und Gender. Themen in diesem Modul sind außerdem die religiöse Bedeutung unterschiedlicher Lebensstadien (einschließlich Kindheit, Alter, Krankheit, Tod und Jenseitsvorstellungen), die Gruppenbildungen und Gemeinschaften, die Stellung der Familie etc.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die praktische und strukturelle Umsetzung von Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum in religiösen Gemeinschaften kennen - erfassen gesellschaftsrelevante Funktionen der Religionen in Geschichte und Gegenwart - setzen sich konstruktiv mit sozialpolitischen Realitäten, Vorstellungen und Visionen von Religionen zum Bereich des Zusammenlebens auseinander <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100% |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik:</p> <p>Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.</p> |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_SY3 Beginn und Zielausrichtungen von Religionen | |
|--|---|
| Modulcode | BA_RW_SY3 |
| Modultitel (deutsch) | Beginn und Zielausrichtungen von Religionen |
| Modultitel (englisch) | Start (Beginning) and goal orientations of religions |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Wintersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|--|
| Inhalte | <p>Das Modul bietet einen Überblick über Beginn, Ursache und Ursprung von anderen Religionen (z. B. Religionsstifter, Kontextualität, Transformationen und Abgrenzung von anderen Religionen, Intention der jeweiligen Religion etc.). Es thematisiert Entstehungskonstellationen für und Zielorientierungen von Religionen.</p> <p>Themen für Veranstaltungen sind z. B. Leben und Legenden von Religionsgründern / Erlösungsvorstellungen in den Religionen / Endzeitvorstellungen in den Religionen.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben historisch-kritisches Verständnis zur Entstehungsgeschichte von Religionen - erfassen die kontextuellen (religionsgeschichtlichen, politischen, geographischen etc.) Verhältnisse, in denen Religionen entstanden sind und entstehen - sind in der Lage, Endzeit- und Erlösungsvorstellungen von Religionen zu systematisieren und in ihrer Relevanz für die Ausformung von Religionen in Lehre, Kult und Gemeinschaft zu erkennen. <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100% |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde. |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_SY4 Umwelt, Natur und Ethik | |
|--|---|
| Modulcode | BA_RW_SY4 |
| Modultitel (deutsch) | Umwelt, Natur und Ethik |
| Modultitel (englisch) | Environment, Nature and Ethics |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h 60 h 240 h |
| Inhalte | Das Modul thematisiert die Stellung von Religionen zu Natur, Umwelt und Ethik. Beispiele für Themen sind: - Ethik der Religionen hinsichtlich ihres Umgangs mit der Schöpfung, ihrem Verhältnis zu Tieren und Pflanzen - Stellung und Konstituierung heiliger Orte und Stätten und regionale Verteilung von Religionen - Beziehung zu Naturwissenschaften. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Absolventen und Absolventinnen des Moduls - vollziehen das Natur- und (Um)Weltverständnis unterschiedlicher Religionen nach und erarbeiten anhand der religionsgeschichtlichen Quellen dessen Grundlagen - reflektieren über das eigene Umweltverständnis anhand der religiösen Modelle - können die Bedeutung heiliger Orte und Stätten für die Religionen einordnen Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung 100% |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde. |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_SY5 Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen | |
|--|--|
| Modulcode | BA_RW_SY5 |
| Modultitel (deutsch) | Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen |
| Modultitel (englisch) | Expression and mediation as the theme of World Religions |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Wintersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | Absolventen und Absolventinnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Vertrautheit mit Ritualen - entwickeln eine erste Fachkenntnis von Gegenständen und Symbolen einer oder mehrerer Religionen - vollziehen Formen der Religionsvermittlung nach. <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | Absolventen und Absolventinnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Vertrautheit mit Ritualen, - entwickeln eine erste Fachkenntnis von Gegenständen und Symbolen einer oder mehrerer Religionen - vollziehen Formen der Religionsvermittlung nach <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100% |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde. |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA_RW_SY6 Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen | |
|--|---|
| Modulcode | BA_RW_SY6 |
| Modultitel (deutsch) | Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen |
| Modultitel (englisch) | Written basics of world religions |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL und S (jeweils 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h 60 h 240 h |
| Inhalte | Das Modul vertieft die in den religionsgeschichtlichen Modulen erworbenen Kenntnisse von religiösen Primärschriften durch verschiedene methodische Zugänge (Bibel, Koran etc; Kanonbildung, Schriftauslegungsmethoden, Textkritik etc.). Die religiösen Primärschriften/heiligen Texte sollen im Überblick für die Weltreligionen erfasst und an einzelnen zentralen Momenten intensiv bearbeitet werden. |

| | |
|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele | Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erlangen vertiefte Kenntnis der schriftlichen Grundlagen der Weltreligionen - üben den wissenschaftlich-kritischen Umgang mit ausgewählten Zentralschriften und textkritischen Methoden ein - erfassen Textbestandteile genau und detailliert - erlernen die Vielfalt von Interpretationsmöglichkeiten und wenden sie selbst an Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100% |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde. |
| Empfohlene Literatur | Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul BA-Phi 1.1 Einführung in die Philosophie | |
|---|---|
| Modulcode | BA-Phi 1.1 |
| Modultitel (deutsch) | Einführung in die Philosophie |
| Modultitel (englisch) | Introduction to Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Tutorien ist beschränkt. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Tutorien ist beschränkt. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 B.A. Philosophie Kernfach: Voraussetzung für BA-Phi 2.1-6.1 (empfohlen) 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Voraussetzung für BA-Phi 2.1-4.2 (empfohlen) 127 LG Philosophie: Voraussetzung für alle anderen Module (empfohlen) 169 LR Ethik: Voraussetzung für alle anderen Module (empfohlen) 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: BA-Phi 3.1 (empfohlen) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 127 B.A. Philosophie Kernfach: Pflichtmodul, 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Pflichtmodul, 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 127 LG Philosophie: Pflichtmodul, 169 LR Ethik (inkl. Erweiterungsfach): Pflichtmodul; Für Studierende anderer Fächer: Zusatzmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Tutorium (2 SWS) und Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|--|
| Inhalte | Als Basis des weiteren Studiums dient die Vorlesung einer ersten allgemeinen Orientierung im Fach Philosophie. Vermittelt werden Einblicke in die verschiedenen Disziplinen und Epochen, in wesentliche Fragestellungen und Probleme, in wichtige Grundbegriffe und deren Variationen sowie in Methoden und Hilfsmittel der Philosophie. Zusätzlich zur Vorlesung werden begleitende Tutorien angeboten. Neben dem Umgang mit den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Anfertigung von Protokollen und Hausarbeiten) geht es hier vor allem darum, den Vorlesungsstoff zu vertiefen und die Auseinandersetzung mit philosophischen Texten an konkreten Beispielen einzuüben. Im Rahmen des Tutoriums wird auch fachspezifische Informationskompetenz in Kooperation mit dem Fachreferat Philosophie der ThULB (Bibliothekskunde, Informationsrecherche, -bewertung und -nutzung) vermittelt. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Orientierung im Fach Philosophie; Erwerb basaler Kenntnisse der Philosophie und Fertigkeiten im Umgang mit philosophischen Texten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige, aktive Teilnahme an einem Tutorium; zusätzlich können vom Tutor Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Tutoriums bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur zur Vorlesung (90 Min., bewertet mit "bestanden"/"nicht bestanden") |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Das Modul sollte in der Regel im 1. FS belegt werden. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul BA-Phi 1.2 Logik und Argumentationslehre | |
|---|---|
| Modulcode | BA-Phi 1.2 |
| Modultitel (deutsch) | Logik und Argumentationslehre |
| Modultitel (englisch) | Formal and Informal Logic |
| Modul-Verantwortliche/r | BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 LG Philosophie: Pflichtmodul(und Erweiterungsfach) 169 LR Ethik (und Erweiterungsfach): Wahlpflichtmodul Für Studierende anderer Fächer: Zusatzmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), ggf. mit Tutorium, Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Lehrstoff ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird. Der Lernerfolg wird durch die Ausgabe von Übungsblättern und die Korrektur der abgegebenen Lösungen regelmäßig überprüft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Einübung in formales Schließen und Argumentieren; Überblick über die Möglichkeiten logischer Sprachanalyse (im Vergleich mit rhetorischer und poetischer Sprachanalyse); Kenntnisse zum Verhältnis von traditioneller Logik (Aristoteles, Kant) und moderner Logik (Frege). |

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung Regelmäßige, aktive Teilnahme und Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) Klausur zur Vorlesung (90 Min., benotet).

Empfohlene Literatur

| Modul BA-Phi 2.1 Praktische Philosophie | |
|---|--|
| Modulcode | BA-Phi 2.1 |
| Modultitel (deutsch) | Praktische Philosophie |
| Modultitel (englisch) | Practical Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | 127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 LG Philosophie (und Erweiterungsfach): Pflichtmodul 169 LR Ethik (und Erweiterungsfach): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|--|
| Inhalte | Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ethik/Moralphilosophie, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechts-, Geschichts- und Religionsphilosophie. Sie werden in der Vorlesung im Überblick dargestellt und in den Seminaren anhand paradigmatischer Texte oder eines ausgewählten Problemfeldes vertieft. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der praktischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Überblick über die systematischen Möglichkeiten und die historische Entwicklung der praktischen Philosophie; Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen; grundlegende Techniken des Urteilens und Argumentierens; Kompetenz zur begründeten Bewertung von Handlungsweisen und Formen des Zusammenlebens sowie zur Kritik und Relativierung geläufiger Bewertungsmuster. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige, aktive Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur oder Essay zur Vorlesung (bewertet mit "bestanden"/"nicht bestanden"); Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar (Prüfungsformen werden vom Dozenten bekannt gegeben). (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 B.A. Philosophie Kernfach: (ergänzend:) Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: (ergänzend:) Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie: (ergänzend:) Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik: (ergänzend:) Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul BA-Phi 2.2 Theoretische Philosophie | |
|---|--|
| Modulcode | BA-Phi 2.2 |
| Modultitel (deutsch) | Theoretische Philosophie |
| Modultitel (englisch) | Theoretical Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | 127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 LG Philosophie (und Erweiterungsfach): Pflichtmodul 169 LR Ethik (und Erweiterungsfach): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ontologie, Metaphysik, Epistemologie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Anthropologie, Naturphilosophie, Kulturphilosophie und Ästhetik in systematischer und historischer Perspektive. Sie werden in den Vorlesungen im Überblick dargestellt und in den Seminaren anhand paradigmatischer Texte oder eines ausgewählten Problemfeldes vertieft. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der theoretischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Überblick über die systematischen Aspekte und die historische Entwicklung der theoretischen Philosophie, um ein Verständnis ihrer Grundlagen zu erwerben und zu einem Überblick über den heutigen Stand der theoretischen Philosophie zu gelangen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens; Erwerb von Orientierungswissen und Reflexionskompetenz sowie von analytischer und dialogischer Kompetenz. Zusätzlich: Forschungskompetenz und Transferkompetenz. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige, aktive Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur oder Essay zur Vorlesung (bewertet mit "bestanden"/"nicht bestanden"); Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben). 127 B.A. Philosophie Kernfach (ergänzend): Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach (ergänzend): Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein. |
| Empfohlene Literatur | s. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis |

| Modul BA-Phi 3.1 Geschichte der Philosophie | |
|---|--|
| Modulcode | BA-Phi 3.1 |
| Modultitel (deutsch) | Geschichte der Philosophie |
| Modultitel (englisch) | History of Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | 127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 007 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul, 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 169 LR Ethik (und Erweiterungsfach): Wahlpflichtmodul, 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | Ein allgemeiner Überblick über die Epochen der Philosophie wird nach dem Besuch des Einführungsmoduls vorausgesetzt. Auf dieser Grundlage vermittelt das Modul "Geschichte der Philosophie" einen vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche und ihre ideen- und kulturgeschichtlichen Konstellationen. Dabei geht es insbesondere darum, die Vernetzung der Problemfelder aufzuzeigen und deren jeweils zentrale Fragestellungen, Innovationen und Konfliktpotentiale anhand der Entwürfe verschiedener Autoren zu analysieren. Der Stoff der Vorlesung wird in den zugehörigen Seminaren durch die Erarbeitung exemplarischer Texte und Aufgabenstellungen vertieft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Exemplarische Vertiefung philosophiegeschichtlicher Kenntnisse; Sensibilisierung für die geschichtliche Entwicklung und Vernetzung philosophischer Problemlagen im kulturellen Kontext; Förderung eines reflektierten Bewusstseins für den Zusammenhang historischer und systematischer Fragen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung paradigmatischer Texte/Autoren; Ausbildung grundlegender hermeneutischer Kompetenzen des kritischen Urteilens und Argumentierens. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zum Seminar. 127 B.A. Philosophie Kernfach (ergänzend): Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach (ergänzend): Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul BA-Phi 3.2 Fachübergreifende Themen der Philosophie | |
|---|---|
| Modulcode | BA-Phi 3.2 |
| Modultitel (deutsch) | Fachübergreifende Themen der Philosophie |
| Modultitel (englisch) | Interdisciplinary Themes in Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 733 B.A. Kommunikationswissenschaft Kernfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | 127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul, 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 169 LR Ethik (und Erweiterungsfach): Wahlpflichtmodul, 169 LG Ethik (und Erweiterungsfach): Wahlpflichtmodul, 092 B.A. Kunstgeschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul, 733 B.A. Kommunikationswissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul (Schlüsselqualifikation) |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | Gegenstand des Moduls sind in historischsystematischer Perspektive solche Themen, deren philosophische Bearbeitung von fachübergreifender Relevanz ist. Die Themen kommen insbesondere aus den Bereichen der Philosophie der Medien, besonders des Bildes, der Philosophie der Kunst, der Natur und des Geistes. Vermittelt werden Einblicke in die Funktion der Philosophie als kategoriale Grundlagenwissenschaft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Ausbildung interdisziplinärer Kompetenzen zur Darstellung und Beurteilung der historischen und systematischen Bedeutung der Philosophie für die Entstehungsgeschichte und aktuelle Forschung in einer Einzelwissenschaft. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige, aktive Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Kurzessay o. ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zum Seminar. 127 B.A. Philosophie Kernfach (ergänzend): Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach (ergänzend): Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie (ergänzend): (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben). Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul BA-Phi 3.5 Philosophie auf Latein (Philosophisches Latein 2) | |
|---|--|
| Modulcode | BA-Phi 3.5 |
| Modultitel (deutsch) | Philosophie auf Latein (Philosophisches Latein 2) |
| Modultitel (englisch) | Latin Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | Professur Antike und mittelalterliche Philosophie in Zusammenarbeit mit dem SPZ, Abteilung Latein |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Nachgewiesene Lateinkenntnisse mindestens auf Anfängerniveau (z.B. bestandene Klausur des Anfängerkurses SPZ L 21 oder Philosophisches Latein 1 am Sprachenzentrum bzw. ggf. Äquivalent nach Prüfung durch das Sprachenzentrum) |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | B.A. Kernfächer: ASQ Wahlpflichtmodul; 127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul (im Rahmen von ASQ) 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul; 127 LG Philosophie (sowie Erweiterung)/169 LR Ethik (sowie Erweiterung): Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 1 Übung (4 SWS) am Sprachenzentrum oder 1-2 Übungen (je nach Angebot, insgesamt 4 SWS) am Institut für Philosophie. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Im Kurs werden Lateinkenntnisse auf Fortgeschrittenenniveau vermittelt. Durch die Lektüre von längeren lateinischen Originaltexten aus der Philosophie werden ganze Argumentationsketten, Schilderungen von Problemen und Positionen oder historische Berichte über die Philosophie nachvollzogen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Fähigkeit zur Lektüre und Interpretation einfacher und mittelschwerer philosophischer Texte in lateinischer Sprache. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist aufgrund der Sprachvermittlung innerhalb des Moduls zwingend geboten. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur aus Übersetzung und ggf. Interpretationsfragen (120 Minuten mit 120 Wörtern; benotet) oder Hausarbeit. Das zugelassene Lexikon wird zu Beginn des Kurses genannt. |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | ASQ Allgemeine Schlüsselqualifikationen: Das Modul richtet sich in erster Linie an Studierende der Philosophie und Ethik. Allen Studierenden, die die Klausur bestanden haben, wird zusätzlich das Albertus-Magnus-Zertifikat (AMZ) für fortgeschrittene Lateinkenntnisse verliehen. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul BASOZ 21 Soziologische Theorie I | |
|--|--|
| Modulcode | BASOZ 21 |
| Modultitel (deutsch) | Soziologische Theorie I |
| Modultitel (englisch) | Sociological Theory I |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Hartmut Rosa |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 LA Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 127 LA Gymnasium Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LA Regelschule Ethik (sowie Erweiterung): Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 bis 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL Soziologische Theorien (SoSe) S Soziologische Theorien (jedes Semester) Tutorium Soziologische Theorie (SoSe) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h 60 h 240 h |
| Inhalte | Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Forschungsfragen behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der soziologischen Theorie. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Grundlegende Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der soziologischen Theorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze; Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der allgemeinen Soziologie, der speziellen Teilbereiche der Soziologie und zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung soziologischer Texte im Selbststudium sowie im direkten Austausch mit dem/der Dozierenden und Seminarteilnehmer*innen. Im Seminar Erarbeitung komplexer Inhalte durch unterschiedliche didaktische Formate (z.B. in Kleingruppen oder durch die Formulierung von Thesen) Erlernen interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe, Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <p>Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus den Teilleistungen aus Vorlesung und Seminar.</p> <p>Gewichtung: Vorlesungstestat (30%); eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min) (70%); die Seminarleistung muss verschieden von der in BASOZ 22 sein.</p> <p>Beide Teilmodulprüfungen müssen bestanden sein. Für beide Teilmodulprüfungen gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.</p> |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Das Modul besteht aus der Vorlesung „Soziologische Theorien“ und einem Seminar „Soziologische Theorien“. Das Seminar baut auf den in der Vorlesung vermittelten Inhalten auf und ist deshalb in der Regel nach dem Abschluss der Vorlesung, d.h. im Wintersemester zu belegen. In begründeten Ausnahmefällen ist die Belegung eines dem Modul zugeordneten Seminars auch im Sommersemester möglich. Zum frühzeitigen Erwerb von Fähigkeiten bei der Abfassung von schriftlichen Arbeiten wird Studierenden im Kernfach dringend empfohlen, in BASOZ 21 die Hausarbeit und in BASOZ 22 die mündliche Prüfung zu absolvieren. Dieses Vorgehen ist für die Kernfach-Studierenden insbesondere in Hinblick auf die spätere Abfassung der Großen Hausarbeit im Modul BASOZ 42 zu empfehlen. |
| Empfohlene Literatur | |
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul LA-Phi 1.1 Fachdidaktische Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts | |
|--|--|
| Modulcode | LA-Phi 1.1 |
| Modultitel (deutsch) | Fachdidaktische Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts |
| Modultitel (englisch) | Teaching Philosophy and Ethics |
| Modul-Verantwortliche/r | Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 LG Philosophie: Voraussetzung für LA-Phi 1.2 169 LR Ethik: Voraussetzung für LA-Phi 1.2 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Pflichtmodul, 169 LR Ethik (und Erweiterung): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Seminar (2 SWS) und Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 150 h |
| - Präsenzstunden | 30 h |
| - Selbststudium | 120 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Vermittelt werden die didaktischen Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts exemplarisch erarbeitet an prominenten Werken der Philosophiegeschichte im Unterricht. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik. Vertrautheit mit den Leitideen der Fachdidaktik für die Gestaltung des Philosophie- und Ethikunterrichtes. Erwerb grundlegender didaktischer Planungskompetenzen und Entwicklung unterrichtsmethodischer Fähigkeiten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung durch Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul LA-Phi 2.1 Religionsphilosophie I | |
|---|---|
| Modulcode | LA-Phi 2.1 |
| Modultitel (deutsch) | Religionsphilosophie I |
| Modultitel (englisch) | Philosophy of Religion I |
| Modul-Verantwortliche/r | Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul, 169 LR Ethik (und Erweiterung): Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 150 h |
| - Präsenzstunden | 30 h |
| - Selbststudium | 120 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Im Rahmen des Moduls werden verschiedene zentrale Aspekte der Religionsphilosophie aus unterschiedlichen Epochen untersucht. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit über die Grundlagen der Religionsphilosophie, des Christentums sowie schwerpunktartig über andere Weltreligionen und religiöse Phänomene der Gegenwart. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (90 Min., benotet) oder Essay (benotet) zur Vorlesung; Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie: Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschriven ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul LA-Phi 2.2 Religionsphilosophie II | |
|---|--|
| Modulcode | LA-Phi 2.2 |
| Modultitel (deutsch) | Religionsphilosophie II |
| Modultitel (englisch) | Philosophy of Religion II |
| Modul-Verantwortliche/r | Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul, 169 LR Ethik (und Erweiterung): Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 150 h |
| - Präsenzstunden | 30 h |
| - Selbststudium | 120 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Im Rahmen des Moduls werden verschiedene zentrale Aspekte der Religionsphilosophie aus unterschiedlichen Epochen untersucht. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit über die Grundlagen der Religionsphilosophie, des Christentums sowie schwerpunktartig über andere Weltreligionen und religiöse Phänomene der Gegenwart. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (90 Min., benotet) oder Essay (benotet) zur Vorlesung; Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben). 127 LG Philosophie: Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschriften ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul LA-Phi 3.1 Philosophisches Schreiben und Argumentieren für Lehrkräfte | |
|--|--|
| Modulcode | LA-Phi 3.1 |
| Modultitel (deutsch) | Philosophisches Schreiben und Argumentieren für Lehrkräfte |
| Modultitel (englisch) | Philosophical arguments and philosophical writing for teachers |
| Modul-Verantwortliche/r | Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: Teilnahme an einem der Module BA-Phi 2.1/2.2/3.1/3.2. 169 LR Ethik: Teilnahme an einem der Module BA-Phi 2.1/2.2/3.1/3.2. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik (und Erweiterungsfach): Pflichtmodul 169 LR Ethik Erweiterung: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | eine begleitende Übung (2 SWS) zu einem der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1 oder 3.2 |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 150 h |
| - Präsenzstunden | 30 h |
| - Selbststudium | 120 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | 1. Inhaltliche Erschließung und formale Analyse von Argumenten anhand philosophischer Beispieltexte. 2. Verwendung von Interpretationsbefunden für den Aufbau mündlicher und schriftlicher Argumentationen. 3. Einübung in den je problemspezifischen sowie adressatenorientierten Gebrauch wissenschaftlicher Hilfsmittel und Darstellungsformen. Der Lernerfolg wird durch die Ausgabe von Übungsaufgaben (mündlich oder schriftlich) und die Korrektur derselben regelmäßig überprüft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlichen Fragestellungen und Lösungsstrategien selbstständig zu entwickeln. Sie können Argumente unter Berücksichtigung der Spezifik von Argumentationsmitteln und Argumentationszielen transparent darstellen. Sie verfügen zudem über Fähigkeiten zur Ermittlung des Orientierungsbedarfs sowie des sprachlichen Ausdrucksvermögens in diversen, inklusiv zu unterrichtenden Lerngruppen und sind in der Lage, sensibel auf die heterogenen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu reagieren. Sie wissen, wie sie Schüler*innen dazu befähigen können, ihre verschiedenen Hintergründe (z. B. ethnische, religiöse und weltanschauliche) wechselseitig zu verstehen und anzuerkennen. |

| | |
|---|--|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliche und schriftliche Übungsaufgaben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Essay (100%) |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul LA-Phi 3.2 Schwerpunkt I | |
|---|---|
| Modulcode | LA-Phi 3.2 |
| Modultitel (deutsch) | Schwerpunkt I |
| Modultitel (englisch) | Specialization I |
| Modul-Verantwortliche/r | Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul, 169 LR Ethik (und Erweiterung): Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) und Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 150 h |
| - Präsenzstunden | 30 h |
| - Selbststudium | 120 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Geschichte der Philosophie und fachübergreifende Themen der Philosophie zu setzen. Die bereits erworbenen Grundkenntnisse werden vertieft und erweitert. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Befähigung zur eigenständigen Problemerschließung; Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (90 Min., benotet) oder Essay (benotet) zur Vorlesung; Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul LA-Phi 3.3 Schwerpunkt II | |
|---|---|
| Modulcode | LA-Phi 3.3 |
| Modultitel (deutsch) | Schwerpunkt II |
| Modultitel (englisch) | Specialization II |
| Modul-Verantwortliche/r | Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul, 169 LR Ethik (und Erweiterung): Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Seminar (2 SWS) und Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 150 h |
| - Präsenzstunden | 30 h |
| - Selbststudium | 120 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Geschichte der Philosophie und fachübergreifende Themen der Philosophie zu setzen. Die bereits erworbenen Grundkenntnisse werden vertieft und erweitert. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Befähigung zur eigenständigen Problemerschließung; Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung durch Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet). (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschriven ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul LASOZ 0.4 Grundlagen der theoretischen Soziologie | |
|---|---|
| Modulcode | LASOZ 0.4 |
| Modultitel (deutsch) | Grundlagen der theoretischen Soziologie |
| Modultitel (englisch) | Introduction to Social Theories |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Hartmut Rosa |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. 169 LR Ethik: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL Soziologische Theorie (Wintersemester) S Soziologische Theorie II (Sommersemester) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Einführung in grundlegende theoretische Ansätze (vor allem Klassiker) der Soziologie; Lektüre prominenter soziologischer Zeitdiagnosen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Grundverständnis der zeitgenössischen soziologischen Theorien (ihrer Hauptfragen, Konstruktionsweisen, Analysen und Diagnosen zur Gegenwartsgesellschaft), ergänzt um Ansätze und Denkmuster angrenzender Gebiete (Politische Philosophie, Sozialphilosophie und Kultursoziologie). |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur in VL Soziologische Theorie (40%). Hausarbeit in S Soziologische Theorie II (60%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. |
| Empfohlene Literatur | Siehe aktuelle Literaturlisten der Module BASOZ 1.2 „Grundzüge der Soziologie I“ sowie BASOZ 1.3 „Grundzüge der Soziologie II“. |

| Modul LR-Phi 5.1 Vorbereitungsmodul I: schriftliche Prüfung | |
|--|---|
| Modulcode | LR-Phi 5.1 |
| Modultitel (deutsch) | Vorbereitungsmodul I: schriftliche Prüfung |
| Modultitel (englisch) | Exam Preparation Modul I: Written Exam |
| Modul-Verantwortliche/r | vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 169 LR Ethik |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 169 LR Ethik (und Erweiterung): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Eine Vorlesung aus den Bereichen (a) praktische Philosophie oder (b) theoretische Philosophie oder (c) Religionswissenschaft |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h 30 h 120 h |
| Inhalte | Gegenstand des Moduls sind Themen aus dem gewählten Bereich, die in der Lehrveranstaltung in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt und im Selbststudium durch eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet vertieft werden. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter der Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Fähigkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen des gewählten Gebiets. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen. Argumentations-, Interpretations- und Darstellungskompetenzen. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Schriftliche Prüfung: Klausur (4h). Prüfungsbereiche: Theoretische Philosophie oder praktische Philosophie oder Religionswissenschaft. Der Bereich, der Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, kann nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. In der schriftlichen Prüfung werden in jedem Bereich drei Themen zur Wahl gestellt. |
| Empfohlene Literatur | Der Lektürekanon wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |

| Modul LR-Phi 5.2 Vorbereitungsmodul II: mündliche Prüfung | |
|--|---|
| Modulcode | LR-Phi 5.2 |
| Modultitel (deutsch) | Vorbereitungsmodul II: mündliche Prüfung |
| Modultitel (englisch) | Exam Preparation Modul II: Oral Exam |
| Modul-Verantwortliche/r | vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 169 LR Ethik |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 169 LR Ethik (und Erweiterung): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Eine Vorlesung aus den Bereichen (a) praktische Philosophie oder (b) theoretische Philosophie oder (c) Religionswissenschaft. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h 30 h 120 h |
| Inhalte | Gegenstand des Moduls sind Themen aus dem gewählten Bereich, die in der Lehrveranstaltung in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt und im Selbststudium durch eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet vertieft werden. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar). |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter der Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Fähigkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen des gewählten Gebiets. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen. Argumentations-, Interpretations- und Darstellungskompetenzen. |

| | |
|---|--|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | mündliche Prüfung (30 Min). Prüfungsbereiche: Theoretische Philosophie oder praktische Philosophie oder Religionswissenschaft. Der Bereich, der Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, kann nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. |
| Empfohlene Literatur | Der Lektürekanon wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |

| Modul LR-Phi 5.3 Vorbereitungsmodul III: Fachdidaktik | |
|---|--|
| Modulcode | LR-Phi 5.3 |
| Modultitel (deutsch) | Vorbereitungsmodul III: Fachdidaktik |
| Modultitel (englisch) | Exam Preparation Modul III: Teaching |
| Modul-Verantwortliche/r | vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 169 LR Ethik |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 169 LR Ethik (und Erweiterung): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Hauptseminar (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 150 h |
| - Präsenzstunden | 30 h |
| - Selbststudium | 120 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Vermittelt wird ein Überblickswissen zu bedeutenden fachdidaktischen Theorien, exemplarisch erarbeitet an prominenten Werken der Philosophiegeschichte. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter der Heranziehung des in § 4 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Fähigkeit zur exemplarischen Anwendung fachdidaktischer Modelle und unterrichtsmethodischer Fähigkeiten. Fähigkeit zur mündlichen Darstellung, Interpretation und Diskussion philosophischer Probleme und didaktischer Methoden. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | mündliche Prüfung (30 Min). Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Fachdidaktik. Insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts an der Regelschule unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit. |
| Empfohlene Literatur | Der Lektürekanon wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |

| Modul POL 220-1 Vorlesungsmodul Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte | |
|---|--|
| Modulcode | POL 220-1 |
| Modultitel (deutsch) | Vorlesungsmodul Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte |
| Modultitel (englisch) | Introduction to Political Theory |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Michael Dreyer |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | <p>ASQ: Studierende der Politikwissenschaft können POL 220-1 nicht als ASQ-Modul belegen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich.</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Erweiterungsprüfung: keine</p> <p>127 LG Philosophie: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich.</p> <p>169 LR Ethik: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich.</p> <p>180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine</p> |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 100, POL 120</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 100, POL 120</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine</p> |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine</p> <p>127 LG Philosophie: keine</p> <p>169 LR Ethik: keine</p> <p>180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine</p> |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | <p>ASQ: Wahlpflichtmodul</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul</p> <p>147 Lehramt Regelschule Gymnasium Erweiterungsprüfung: Pflichtmodul</p> <p>180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul</p> <p>Angebot offen für alle: Zusatzmodul</p> |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |

| | |
|---|--|
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 150 h |
| - Präsenzstunden | 30 h |
| - Selbststudium | 120 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Die Vorlesung setzt sich überblicksartig mit Epochen der Ideengeschichte, Grundbegriffen des politischen Denkens und moderner politischer Theorie auseinander. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich ein breites Basiswissen über Fragestellungen, Methoden und Entwicklungslinien der politischen Theorie und Ideengeschichte an. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (100% der Modulnote) |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Aus den politikwissenschaftlichen Pflichtmodulen (POL 100, POL 210-1, POL 220-1, POL 240-1) gehen die beiden besten Module im Umfang von 10 LP in die Fachendnote ein. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Aus den politikwissenschaftlichen Pflichtmodulen (POL 100, POL 210-1, POL 220-1, POL 240-1) gehen die drei besten Module im Umfang von 15 LP in die Fachendnote ein. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: Alle belegten Module gehen in die Fachendnote ein. |
| Empfohlene Literatur | k.A. |
| Unterrichtssprache | k.A. |

| Modul The Chr1 Das Christentum - Grundlagen und kulturelle Wirkungen | |
|---|---|
| Modulcode | The Chr1 |
| Modultitel (deutsch) | Das Christentum - Grundlagen und kulturelle Wirkungen |
| Modultitel (englisch) | Christianity - Foundations and Cultural Impacts |
| Modul-Verantwortliche/r | Studiendekan/in der Theologischen Fakultät |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | VL(2 SWS): Einführung in das Christentum S/Ü (2 SWS): zur kulturellen Bedeutung biblischer Figuren und Motive oder zu zentralen Texten des Christentums |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Die Religion des Christentums in ihren vielfältigen kulturellen Ausprägungen und ihrer Bedeutung für die Geistesgeschichte Europas • Zentrale Texte aus Bibel und Christentumsgeschichte und ihre kulturelle Wirkung in Geschichte und Gegenwart |

| | |
|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse des Christentums (seine geschichtliche Entwicklung, seine Grundtexte, seine Glaubensinhalte und Lebensformen) gewinnen, • die prägende Wirkung des Christentums auf die Kultur und Geistesgeschichte Europas wahrnehmen, • Zentrale Texte aus Bibel und Christentumsgeschichte kennen lernen, in ihrer Bedeutung erfassen und beurteilen, • wichtige christliche Figuren, Motive und Symbole kennen, deuten und im Prisma verschiedener kultur- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen einordnen und bewerten. <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <p>Portfolio (Umfang: ca. 15 Seiten) Notengewichtung: 100%</p> <p>Erwartet wird ein eigenverantwortlich zu führendes Lerntagebuch, in dem die Inhalte der Veranstaltungen reflektiert und mit dem Ziel der persönlichen Urteilsbildung in den Kontext des jeweils eigenen Studienfaches gestellt werden. Das Portfolio schließt beispielsweise ergebnisorientierte Veranstaltungsprotokolle, thesenartig gebündelte Inhalte, Exzerpte (ggf. selbstständig) ausgewählter Sekundärliteratur, die Auseinandersetzung mit individuellen Fragestellungen und andere geeignete Dokumentationsformen des fachlichen Lernfortschritts ein. Die formale Gestaltung des Portfolios erlaubt dabei kreative Ideen der Umsetzung.</p> |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Besonders eingeladen sind Studierende der Philosophie, Ethik, Kunstgeschichte, Volkskunde, Geschichtswissenschaft und verwandter Fächer sowie an diesem Themenkreis Interessierte. |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Nowak, Kurt: Das Christentum. Geschichte, Glaube, Ethik, sechste aktualisierte Aufl., München 2015 (= C.H.Beck Wissen 2070). • Claussen, Johann Heinrich: Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum, vierte durchgesehene Aufl., München 2016. • Lauster, Jörg: Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums, vierte durchgesehene Aufl. München 2016. • Seresse, Volker: Kirche und Christentum – Grundwissen für Historiker (E-Book Schöningh UTB). |

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|-----------|---|
| AVL.... | Antrittsvorlesung |
| AG.... | Arbeitsgemeinschaft |
| AM.... | Aufbaumodul |
| AS.... | Ausstellung |
| BM.... | Basismodul |
| BzPS.... | Begleitveranstaltung zum Praxissemester |
| B.... | Beratung |
| Bes.... | Besichtigung |
| KB.... | Besprechung |
| Blo.... | Blockierung |
| BV.... | Blockveranstaltung |
| DV.... | Diavortrag |
| EF.... | Einführungsveranstaltung |
| ES.... | Einschreibungen |
| EKK.... | Examensklausurenkurs |
| EX.... | Exkursion |
| Exp.... | Experiment/Erhebung |
| FE.... | Feier/Festveranstaltung |
| F.... | Filmvorführung |
| GÜ.... | Geländeübung |
| GK.... | Grundkurs |
| HpS.... | Hauptseminar |
| HS/B.... | Hauptseminar/Blockveranstaltung |
| HS/Ü.... | Hauptseminar/Übung |
| Inf.... | Informationsveranstaltung |
| IHS/Ü.... | Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung |
| KS.... | Klausur |
| KS/PR.... | Klausur/Prüfung |
| K.... | Kolloquium |
| K/P.... | Kolloquium/Praktikum |
| KS.... | Konferenz/Symposium |
| KV.... | Kulturelle Veranstaltung |
| Ku.... | Kurs |

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|-----------|--------------------------|
| Ku.... | Kurs |
| Lag.... | Lagerung |
| LFP.... | Lehrforschungsprojekt |
| Lek.... | Lektürekurs |
| M.... | Modul |
| MV.... | Musikveranstaltung |
| OS.... | Oberseminar |
| OnLS.... | Online-Seminar |
| OnV.... | Online-Vorlesung |
| P.... | Praktikum |
| PrS.... | Praktikum/Seminar |
| PM.... | Praxismodul |
| Pr.... | Probe |
| PJ.... | Projekt |
| PPD.... | Propädeutikum |
| PS.... | Proseminar |
| PR.... | Prüfung |
| PrVo.... | Prüfungsvorbereitung |
| QB.... | Querschnittsbereich |
| RE.... | Repetitorium |
| V/R.... | Ringvorlesung |
| SU.... | Schulung |
| S.... | Seminar |
| S/E.... | Seminar/Exkursion |
| S/Ü.... | Seminar/Übung |
| SZ.... | Servicezeit |
| Sl.... | Sitzung |
| SoSch.... | Sommerschule |
| SO.... | Sonstiges |
| SV.... | Sonstige Veranstaltung |
| SK.... | Sprachkurs |
| TG.... | Tagung |
| TT.... | Teleteaching |
| TN.... | Treffen |
| Tu.... | Tutorium |
| T.... | Tutorium |
| Ü.... | Übung |
| Ü/B.... | Übung/Blockveranstaltung |
| Ü.... | Übungen |
| Ü/I.... | Übung/Interdisziplinär |

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|----------|-------------------------|
| Ü/P.... | Übung/Praktikum |
| Ü/T.... | Übung/Tutorium |
| Ve.... | Versammlung |
| ViKo.... | Videokonferenz |
| V.... | Vorlesung |
| V/K.... | Vorlesung m. Kolloquium |
| V/P.... | Vorlesung/Praktikum |
| V/S.... | Vorlesung/Seminar |
| V/Ü.... | Vorlesung/Übung |
| Vor.... | Vortrag |
| VT.... | Vortrag |
| WS.... | Wahlseminar |
| WV.... | Wahlvorlesung |
| We.... | Weiterbildung |
| Wo.... | Workshop |
| WOS.... | Workshop |
| ZÜ.... | Zeugnisübergabe |

Other Abbreviations

| | |
|-----------|--|
| Anm..... | Anmerkung |
| ASQ.... | Allgemeine Schlüsselqualifikationen |
| AT.... | Altes Testament |
| E.... | Essay |
| FSQ.... | Fachspezifische Schlüsselqualifikationen |
| FSV.... | Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften |
| GK.... | Grundkurs |
| IAW.... | Institut für Altertumswissenschaften |
| LP.... | Leistungspunkte |
| NT.... | Neues Testament |
| SQ.... | Schlüsselqualifikationen |
| SS.... | Sommersemester |
| SWS.... | Semesterwochenstunden |
| TE.... | Teilnahme |
| TP.... | Thesenpublikation |
| ThULB.... | Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek |
| VVZ.... | Vorlesungsverzeichnis |
| WS.... | Wintersemester |